
ENERGIESTADT KAISERAUGST 2019

BERICHT DER ENERGIEKOMMISSION (ENKO) DER GEMEINDE KAISERAUGST FÜR DAS JAHR 2019



Ausschnitt kant. Solarkataster Kaiseraugst

Mitglieder Energiekommission:

Jean Frey (GR)
Thomas Obrist
Pepe Gonzalez
Alain Montandon

Beat Birrer
Sinem Sakar (Abt. Bau, Aktuarin)
Andreas Brühwiler (Abt. Bau)

Ziele und Aufgaben

Die Arbeit der Energiekommission (ENKO) Kaiseraugst beruht auf den Grundüberlegungen des Kantons Aargau (energieAARGAU) zur Energiestrategie, welche am 2. Juni 2015 vom Grossen Rat verabschiedet worden ist. Generell unterstützt die Gemeinde die Bestrebungen, den Ressourcenbedarf zu senken und wo möglich auf erneuerbare Energie umzustellen.

Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und trägt so aktiv zur Erreichung der energiepolitischen Ziele von Bund und Kanton bei. Sie sensibilisiert die Bevölkerung mit abgestimmter und angemessener Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Themen gemäss Energiestadtprogramm.

Die ENKO wurde mit zwei neuen Mitgliedern ergänzt: Alain Montandon und Sinem Sakar. Herzlich willkommen!

In fünf Kommissionssitzungen wurden nachfolgende Themen diskutiert und bearbeitet:

1 Allgemeines

Rezertifizierung

Die Gemeinde kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Massnahmen für die Rezertifizierung konnten umgesetzt werden. Der heutige, aktuelle Zielerreichungsgrad des Energiestadtmassnahmenpakets liegt bei 60.5%. Er ist zufriedenstellend, aber es gibt noch Handlungsspielraum zur Verbesserung. Die Energiestadt Rezertifizierung findet im Mai 2020 statt.

Energiedeal / Stromausschreibung

Die Gemeinde Kaiseraugst hat fürs Jahr 2019 eine Öko-Stromausschreibung am freien Markt für Anlagen/Gebäude mit mehr als 100'000kWh Verbrauch durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr konnten damit ca. CHF 5'000.00 eingespart werden.

Photovoltaikanlagen (PV)

Als Energiestadt ist die Gemeinde Kaiseraugst bemüht, die Nutzung der Sonnenenergie auf dem Gemeindegebiet zu fördern. In der Nachbargemeinde Rheinfelden wurde ein innovatives Solarprojekt ausgeführt. Die Stadt Rheinfelden hat gemeinsam mit der AEW ein Solarprojekt erarbeitet. Eine gemeinschaftliche Photovoltaikanlage wurde auf dem Dach des Feuerwehrmagazins angebracht und den Einwohnern die Möglichkeit gegeben, sich mit einem einmaligen Betrag pro Modul zu beteiligen, um ebenfalls von der Sonnenenergie profitieren zu können. Die Gemeinde Kaiseraugst möchte ebenfalls ein ähnliches Projekt realisieren. Aufgrund dessen wurden Unternehmen, die über ein grossflächiges Dach verfügen, angeschrieben. Leider haben sich nur zwei Interessenten für das Solarprojekt gemeldet. Die Abteilung Bau wird sich mit diesen zwei Interessenten für das weitere Vorgehen in Verbindung setzen.

2 Raumplanung

Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

Die Energiekommission hat sich eingehend mit den Energieartikeln der Totalrevision der BNO befasst. Neubauten sollen in Minergie-Eco oder gemäss SIA 2040 erstellt werden. Generell sollen CO₂-neutrale Energieträger gewählt werden, maximal 30% darf für Neubauten und Erweiterungen fossil beheizt werden.

Von einer Anschlusspflicht an Fernwärmeleitungen soll verzichtet werden, da andere erneuerbare Energien effizienter/ökologischer oder gar CO₂-neutral Wärme liefern können.

Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)

Der KGV wurde erarbeitet. Er dient zur Abstimmung zwischen Siedlung und Verkehr. Es wurden diverse Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs und ÖV aufgeführt. Die Massnahmen sollen nach Priorität umgesetzt werden.

3 Gemeindeeigene Liegenschaften

Wärmeversorgung Schulhaus Liebrüti

Der Gemeinderat hat zur Bestimmung der zukünftigen Wärmeversorgung des Schulhauses Liebrüti, inkl. Turnhalle Alternativen zum Angebot der AEW (Versorgung Fernwärme durch Holzheizwerk) prüfen lassen. Zurzeit werden Energiemessungen der Heizung vorgenommen, um den effektiven Verbrauch festzustellen, sodass die Angebote auf gleichem Niveau zu vergleichen sind. Ebenfalls werden zur Zeit Abklärungen gemacht bezüglich einer PV-Anlage auf dem Turnhallendach, die zusätzlich eigenen Strom für die Wärmeversorgung Schulhaus Liebrüti liefern kann

Wärmeversorgung Gemeindehaus und Schulhaus Liebrüti

Der Ersatz des Blockheizkraftwerkes im Schulhaus Dorf, welches das Gemeindehaus und Schulhaus/Turnhalle Dorf mit Wärme beliefert, steht an. Es wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Wärmeversorgung durch Rheinwasserabwärme oder die Versorgung mit Abwärme der ARA-Rhein zu prüfen. Beide Varianten sind ökologischer und günstiger als die Wärmeversorgung durchs AEW mit Wärme der Holzheizung.

Sanierung Gemeindehaus

Für das Gemeindehaus wurde ein GEAK erstellt. Die Sanierung des Gemeindehauses soll gemäss GEAK ausgeführt werden. Die Projektierung wurde gestartet.

Doppelkindergarten Wurmisweg West

Die Projektierungsarbeiten für den neuen Doppelkindergarten Dorf wurden gestartet. Der Bau soll eine PV-Anlage erhalten und in Minergie P-Eco ausgeführt und somit ein Leuchtturmprojekt werden.

Weiterbildung

Zwischen Mai und Juni 2019 haben die Hauswarte t einen Kurs zur Optimierung des Gebäudebetriebs besucht.

4 Mobilität und Verkehr

E-Mobility; Ersatz Opel, Diskussion Vorgehensvorschlag

Das jetzige Gemeindefahrzeug (Opel), soll weiterhin genutzt werden bis es nicht mehr fahrbar ist. Danach wird der Kauf eines neuen E-Fahrzeugs dem E-Carsharing aus Kostengründen vorgezogen. Das E-Fahrzeug kann auch abends oder am Wochenende fremdvermietet werden.

Mobilitätskonzept Gemeinde/Schule

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr entschieden, im Sinne der Vorbildfunktion ein Mobilitätskonzept für die Gemeindeverwaltung und Schule zu erarbeiten und hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Der erste Wurf des Mobilitätskonzepts wurde vom Gemeinderat zur Überarbeitung an die Enko zurückge-, resp. überwiesen. Die Massnahmen sollen einfacher umgesetzt werden.

Lichtemissionen

Die Strassenbeleuchtung wird stetig mit laufenden Projekten auf LED warmweiss umgestellt. Im 2019 wurden die Strassenzüge Schürmatt, Bündtenweg, Hirsrütiweg, Schafbaumweg und Wurmisweg auf intelligente LED-Beleuchtung umgestellt.

5 Interne Organisation

Mitglieder der ENKO engagieren sich für die Gemeinde und begleiten verschiedene Projekte. Die Kommissionmitglieder treffen sich mind. 5x jährlich, um über laufende Projekte zu diskutieren/begleiten. Des Weiteren wird jährlich ein Rechenschaftsbericht erstellt.

6 Förderbeiträge & Kommunikation

Fördermassnahmen



Die Gemeinde Kaiseraugst hat festgestellt, dass für das gesamte Jahr 2018 keine Anträge für Förderbeiträge gestellt worden sind. Bisher hat sich die Gemeinde nach dem Kanton orientiert. Hat der Kanton das Gesuch für Fördergelder gutgeheissen, hat sich die Gemeinde auch daran beteiligt. Mittlerweile hat der Kanton seine Bedingungen für Fördergelder massiv verschärft. Aufgrund dessen hat sich die Energiekommission entschieden, in Zukunft mehrere Massnahmen zu fördern und erarbeitete einen Entwurf, welcher baldmöglichst umgesetzt werden sollte.

7 Anlässe

Bike-to-work

Im Mai/Juni 2019 haben fünf Teams à drei Personen aus Verwaltung und Schule zum 8. Mal am bike-to-work mitgemacht. Zusammen haben sie 3470.6 km Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückgelegt, was eine CO2-Ersparnis von rund 500 kg ausmacht. Am 20. August wurde dieses Engagement mit einem Grillplausch honoriert.

Umwelttag 2019

Im Rahmen des Umwelttags hat im 2019 eine Velobörse, eine Kleiderbörse und ein Wildpflanzenmarkt stattgefunden. Zudem wurden alte Fahrräder für das Unternehmen Velafrica gesammelt. Es konnten rund 12 Fahrräder von Personen aus Kaiseraugst sowie ca. 35 Fahrräder durch die Hoffmann-La Roche entgegengenommen werden. Diese werden durch die Organisation Velafrica auf Vordermann gebracht und gelangen in Afrika erneut zum Einsatz.



slowUp 2019

Kaiseraugst lag wiederum an der Strecke des beliebten Erlebnistags "slowUp". Rund 70'000 haben teilgenommen und konnten auf dem Schulhausplatz einen Zwischenhalt mit Verpflegung und Aktivitäten einlegen. Angehörige der Feuerwehr Augst-Kaiseraugst sorgten für die nötige Verkehrssicherheit.

Aussichten 2019 / Pendenzen

Folgende Themen sind pendent:

- Rezertifizierung Energiestadt im Mai 2020
- Weiterführung Ökostromausschreibung
- Weiterführung und Konkretisierung der PV-Anlagen auf Firmendächern
- Umsetzung von Massnahmen des KGV
- Umsetzung der Massnahmen des sozio-räumlichen Konzepts (Aufhebung und Aufwertung Strassenräume und Optimierung/Verbesserung Signaletik)
- Sanierung des Gemeindehauses gemäss GEAK
- Abklären/Empfehlung Wärmeversorgung Alterszentrum Rinau Park
- Neubau des Doppelkindergarten Wurmisweg West als Leuchtturmprojekt
- Ökologische und effiziente Wärmeversorgung Schulhaus Liebrüti und Dorf sowie des Gemeindehauses
- Machbarkeit Wärmeverbund AEW-EBL-ARA Rhein abklären
- Überarbeitung des Mobilitätskonzepts Gemeindeverwaltung/Schule
- Unterstützung des Kantons bei der Erstellung der Radwegunterführung Schafbaum
- Ersatz der Strassenbeleuchtung am oberen Böttmeweg und Friedhofstrasse West durch intelligente LED-Leuchten
- Anpassung der Fördermassnahmen
- Teilnahme bike-to-work
- Durchführung Umwelttag in der Hoffmann-La Roche AG mit Besichtigung Holzheizung und PV-Anlagen
- Teilnahme slowUp 2020

Die Energiekommission, resp. das Energiestadtbüro ist für Anregungen bezüglich Umweltthemen offen und kann wie folgt erreicht werden: info@energiestadt-kaiseraugst.ch

Energiekommission
Kaiseraugst, Februar 2020